

## Musterlösung der Zusammenfassung

### Das Leben des Ozelots

Der Ozelot ist eine Raubkatze mit auffällig gemustertem Fell, das sie in ihrer natürlichen Umgebung getarnt hält. Früher wurde der Ozelot wegen seines Fells gejagt und als Haustier gehalten, was fast zu seiner Ausrottung führte. Seit 1975 steht er jedoch unter internationalem Schutz.

Der Ozelot ist ein Einzelgänger, der tagsüber in Baumhöhlen oder Gestrüpp ruht und nachts auf Beutezug geht. Er kann bis zu 8 Kilometer in der Nacht wandern und frisst vorwiegend kleine Nagetiere, aber auch Vögel, Affen und Fische. Nach dem Essen vergräbt er die Überreste ordentlich.

Um sein Revier zu markieren und Eindringlinge abzuschrecken, hinterlässt der Ozelot Kratzspuren, Duftmarken und kann sich gegen männliche Rivalen verteidigen. Zur Paarungszeit locken die rufenden Weibchen die Männchen an, obwohl die Beziehungen nicht von langer Dauer sind. Die Jungenaufzucht obliegt den Weibchen, aber selbst die Jungen müssen ihr eigenes Revier finden, sobald sie alt genug sind.